

GMDS MAGAZIN

03 · 02 · 2023

GEMEINSAM
FÜR
GESUNDHEIT
FORSCHEN

- 01 Brief des Präsidenten
- 02 Neue Mitglieder
- 03 Nachwuchsförderung - Preise und Ausschreibungen 2023
- 05 GMDS-Wahlen 2023 - Vorschläge von Kandidat*innen
- 07 68. GMDS-Jahrestagung: Weniger als 300 Tage, die Planungen werden immer konkreter
- 08 DMEA-Satellitenveranstaltung 2023 von GMDS und BVMI
- 10 DMEA 2023 - Connecting Digital Health
- 11 Fachtagung 2023 - Datenschutz im Gesundheitswesen
- 12 Informationsveranstaltung zur Aus- und Weiterbildung
- 13 Wöchentliches MIRACUM-DIFUTURE-Kolloquium
- 14 Neues aus dem GMDS Youtube-Kanal
- 15 Zertifikatsträger*innen im Jahr 2022
- 16 Publikationen
- 17 GMDS-Praxisleitfaden "Das vernetzte Gesundheitswesen"
- 18 Mitteilungen der Ausschüsse, Arbeits-, Projektgruppen, Arbeitskreise und Kommissionen
- 30 Personalia
- 31 Veranstaltungshinweise
- 32 Laudationes und Glückwünsche zum Geburtstag
- 34 GMDS-Funktionsträger*innen

Brief des Präsidenten



Liebe Mitglieder der GMDS,

auch wenn manch Neujahrsvorsatz vielleicht schon verblasst ist und Fasnacht bald in den Blick rückt, so spüren Sie hoffentlich immer noch den Schwung des neuen Jahres - immer mehr ohne Maskenpflicht, wenn auch bei etwas kühleren Temperaturen im Büro. Auf alle Fälle ist deutlich der Schwung zu spüren, mit dem wir in all die GMDS-Aktivitäten in diesem Jahr gehen, seien es Tagungen, Workshops oder auch der persönliche Austausch bei anderer Gelegenheit.

Deshalb möchte ich mich ganz herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die sich hier im vergangenen Jahr intensiv engagiert haben, wie in dieser Ausgabe unseres Magazins zu sehen, und auch Aktivitäten für dieses Jahr vorbereiten. So konnte z.B. die Aktualisierung der S3-Leitlinie Lungenkarzinom abgeschlossen werden. Hier gilt mein besonderer Dank den beteiligten Mitgliedern der GMDS für ihre kontinuierliche Arbeit.

Besonders hervorzuheben ist natürlich die 68. GMDS-Jahrestagung vom 17. bis 21. September 2023 unter der Leitung der Tagungspräsidentinnen Frau Prof. Dr. Alexandra Reichenbach und Frau Dr. Monika Pobiruchin in Heilbronn.

Die Planungen schreiten durch das große Engagement und den Einsatz aller Beteiligten schnell voran. Um es mit den Worten der Tagungspräsidentinnen in dieser Ausgabe des Magazins zu sagen: „Weniger als 300 Tage, die Planungen werden immer konkreter“. Ich freue mich schon jetzt auf den Wissensaustausch und die vielen bereichernden persönlichen Begegnungen im schönen Heilbronner Land. Mein besonderer Dank gilt deshalb allen, die sich schon seit längerer Zeit bei der Organisation der Jahrestagung engagieren.

Auch im Präsidium und der Geschäftsstelle haben wir uns für 2023 wieder eine Vielzahl von Projekten vorgenommen, z.B. die nächsten Schritte zum Thema Internationalisierung und internationalen Sichtbarkeit - u.a. die Übersetzung der Website und die Erstellung eines englischsprachigen Aufnahmeantrags.

Als Zeichen einer lebendigen Fachgesellschaft werden wir auch in diesem Jahr hoffentlich wieder viele Preise an Nachwuchswissenschaftler*innen vergeben können. Informieren Sie sich bitte in diesem Heft, welche Ausschreibungen aktuell anstehen, und sprechen Sie ggf. auch gerne potentielle Kandidat*innen an.

Herzliche Grüße

Harald Binder

Neue Mitglieder

Als neue persönliche Mitglieder in unserer Gesellschaft begrüßen wir herzlich:

Alina **Ahrens**, Nienburg (Weser)

Alexander **Brenner**, Münster

Sebastian **Franz**, Gießen

Philip **Gemke**, Braunschweig

Lennart **Graf**, Rehburg-Loccum

Marjorie **Grimm**, München

Elisa **Großmann**, Berlin

Annette **Günther**, Salzgitter

Eva **Hartmann**, Bochum

Luca-Marie **Heinze**, Hannover

Jonas **Heisterkamp**, Magdeburg

Daniel **Hieber**, Neu-Ulm

Thomas **Hillebrand**, Gabelbach

Johannes **Himbert**, Mainz

Dr. Renate **Kirschner-Schwabe**, Cottbus

Katrin Maria **Kopp**, Stahlhofen

Amrei Sophia **Kugler**, Burtenbach

Prof. Dr. Christina **Lill**, Münster

Prof. Dr. Carsten **Meyer**, Wolfenbüttel

Christian **Pfarrer**, Fürth

Lara **Presser**, Lübeck

Maja **Quilitzsch**, Ronnenberg

Jennifer **Salomon**, Lübeck

Laura Pauline **Scherf**, Lübeck

Nadine **Seifert**, Immenstadt im Allgäu

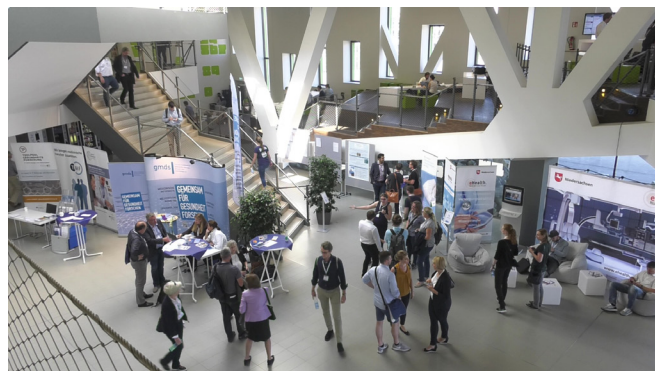
Dr. Julia **Sellin**, Aachen

Dr. Esther **Stenau**, Bad Kreuznach

Sonja **Taupadel**, Burgdorf

Sophie Anna **Wilmes**, Bottrop

Mathias **Witte Paz**, Tübingen



GMDS-Jahrestagung 2018

Foto: GMDS

Nachwuchsförderung - Ausschreibungen und Preise 2023

Johann Peter Süßmilch-Medaille 2023

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V. schreibt zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses die Johann Peter Süßmilch-Medaille 2023 für hervorragende Arbeiten in den Fachgebieten der GMDS aus.

Der Preis ist mit € 2.500,- dotiert.

Die zur Bewerbung einzureichenden Arbeiten müssen nach dem 01.04.2021 publiziert oder zur Publikation angenommen worden sein. Jede Bewerberin bzw. jeder Bewerber kann nur eine Arbeit einreichen. Bei der Bewerbung soll neben der Arbeit auch eine Zusammenfassung der Arbeit (max. drei Seiten bei Schriftgröße 11) eingereicht werden. Diese sollte nach Möglichkeit strukturiert sein und präzise und nachvollziehbar insbesondere die verwendeten Methoden darstellen. Wird eine Arbeit mehrerer Autoren vorgelegt, so muss die Eigenleistung des/r einreichenden Wissenschaftlers/in aus der Zusammenfassung klar hervorgehen.

Die Medaille wird in der Regel alle zwei Jahre an Wissenschaftler*innen unter 40 Jahren verliehen. Im Jahr 2023 wird dies im Rahmen der 68. GMDS-Jahrestagung, 17.-21.09.2023 in Heilbronn sein. Über die Vergabe entscheidet ein Gutachter-Kollegium.

Die eingereichten Arbeiten dürfen keinem weiteren Ausschreibungsverfahren vorliegen oder bereits mit einem Preis ausgezeichnet worden sein. Eine wiederholte Bewerbung mit der gleichen Arbeit bei den Ausschreibungen der GMDS ist ebenfalls ausgeschlossen. Bitte reichen Sie uns die Arbeit zusammen mit Ihrem Lebenslauf per E-Mail ein. Postalisch eingereichte Arbeiten bitten wir uns in jeweils dreifacher Ausfertigung vorzulegen.

Bewerbungen sind zu richten an die

Geschäftsstelle GMDS e. V.
Frau Beatrix Behrendt
Industriestraße 154
D-50996 Köln
E-Mail: behrendt@gmds.de

Einsendeschluss ist der 31. März 2023

Prof. Dr. Harald Binder, Präsident der GMDS

GMDS-Förderpreise 2023

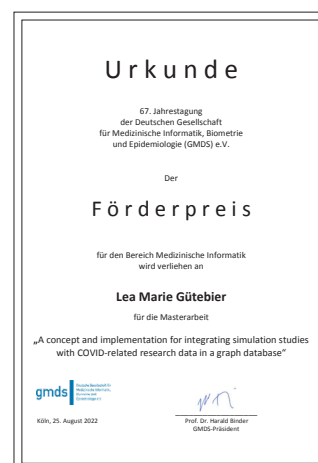
Auch in 2023 schreibt die GMDS zur Nachwuchsförderung wieder Förderpreise für herausragende originäre Abschlussarbeiten auf den Gebieten Medizinische Informatik, Medizinische Biometrie, Epidemiologie, Medizinische Bioinformatik und Systembiologie sowie Medizinische Dokumentation aus.

Die Preise sind mit jeweils € 500,- dotiert und werden im Rahmen der 68. GMDS-Jahrestagung, die vom 17. - 21. September 2023 in Heilbronn stattfindet, überreicht. Innerhalb der Preisträgersitzung werden die ausgezeichneten Arbeiten in einem Kurzvortrag von den Preisträger*innen vorgestellt.

Bewerben können sich Absolvent*innen eines Studiums oder Postgraduiertenstudiums an einer wissenschaftlichen Hochschule mit ihren Abschlussarbeiten. Eine Mitgliedschaft in der GMDS ist keine Voraussetzung für eine Bewerbung, Preisträger*innen erhalten eine einjährige kostenfreie Mitgliedschaft.

Für jedes Fachgebiet der GMDS sowie für fachübergreifende Arbeiten können bis zu drei Preise vergeben werden, jeweils für eine Bachelor- und Masterarbeit sowie für eine Dissertation.

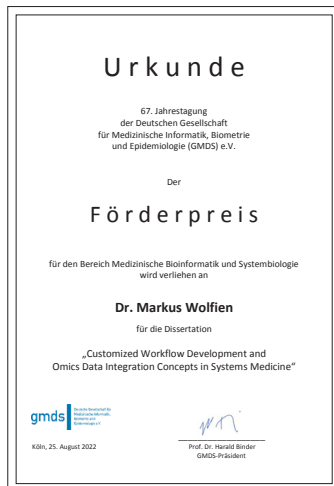
Erstmalig in diesem Jahr erhalten alle Bewerber*innen unabhängig von der Preisvergabe zudem die Chance, ihre Arbeit in dem wissenschaftlichen Publikationsorgan der GMDS - GMS Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (MIBE) - zu publizieren.



Vergabe des GMDS-Förderpreises 2022 für die Masterarbeit von Lea Marie Gütebier für den Bereich Medizinische Informatik

Foto: GMDS

Alle Arbeiten sollten in den Jahren 2021 bis 2023 abgegeben worden sein. Die eingereichten Arbeiten dürfen keinem weiteren Ausschreibungsverfahren vorliegen oder bereits mit einem Preis ausgezeichnet worden sein. Eine wiederholte Bewerbung mit der gleichen Arbeit bei den Ausschreibungen der GMDS ist ebenfalls ausgeschlossen.



Vergabe des GMDS-Förderpreises 2022 für die Dissertation von Dr. Markus Wolfien für den Bereich Medizinische Bioinformatik und Systembiologie
Foto: GMDS

Für die Bewerbung soll neben der Arbeit auch eine Zusammenfassung der Arbeit (vier bis fünf Seiten bei Schriftgröße 11) eingereicht werden. Diese soll strukturiert sein (Einleitung, Methode, Ergebnisse, Diskussion, Literatur) und präzise sowie nachvollziehbar insbesondere die verwendeten Methoden darstellen.

Zudem muss aus der Zusammenfassung klar hervorgehen, welche Eigenleistungen durch die Bewerber*in erbracht wurden und welchem/welchen Fachbereich/-en die Arbeit zugeordnet werden soll. Dabei sollte zudem dargestellt werden, inwiefern sich die Arbeit in dem Tätigkeitsspektrum der GMDS widerspiegelt.

Einsendeschluss ist der 31. März 2023

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung inklusive Ihres Abschlusszeugnisses und Ihres Lebenslaufs per E-Mail zu:

E-Mail: geschaeftsstelle@gmde.de

Prof. Dr. Harald Binder, Präsident der GMDS

DMEA-Nachwuchspreis 2023

Bis zum 21. Februar 2023 können sich Studierende mit ihrer Bachelor- oder Masterarbeit für den DMEA-Nachwuchspreis bewerben. Dabei werden die besten Bachelor- und Masterarbeiten insbesondere aus den Bereichen Medizininformatik, E-Health, Gesundheits-IT, Gesundheitsmanagement und -ökonomie sowie Health-care Management prämiert.

In zwei Kategorien werden jeweils die besten drei Abschlussarbeiten mit folgenden Preisgeldern ausgezeichnet:

Bachelorarbeiten:	1. Preis: 1.500 €
	2. Preis: 1.000 €
	3. Preis: 500 €
Masterarbeiten:	1. Preis: 2.000 €
	2. Preis: 1.000 €
	3. Preis: 500 €

Folgende Unterlagen müssen über das Online-Formular eingereicht werden:

- Abstract der Arbeit (Umfang: mindestens 650, maximal 1200 Wörter)
- Vollständige Abschlussarbeit im PDF-Format
- Personenfoto in bestmöglicher Qualität

Es werden nur Arbeiten akzeptiert, die nach dem 22. Februar 2022 an einer Hochschule eingereicht wurden.

Die Jury setzt sich aus Experten*innen aus Wissenschaft und Industrie zusammen. Sie wird unter den Einsendungen die Arbeiten auswählen, die in besonderer Weise praktische Ansätze dafür liefern, die Gesundheitsversorgung mittels IT nachhaltig zu verbessern.

Die Autoren*innen der besten fünf Bachelor- und Masterarbeiten dürfen ihre Arbeiten in fünfminütigen Videos vorstellen.

Weitere Informationen sowie das Einreichungsportal sind auf der [DMEA-Website](#) zu finden.

GMDS-Wahlen 2023 - Vorschläge von Kandidat*innen

Ihre Vorschläge für die Wahl der 1. Vizepräsidentin bzw. des 1. Vizepräsidenten im Präsidium

Dieses Jahr erfolgt die Wahl der 1. Vizepräsidentin bzw. des 1. Vizepräsidenten, die/der nach zwei Jahren turnusgemäß GMDS-Präsident*in wird. Dazu brauchen wir zunächst Ihre Vorschläge.

Bitte beachten Sie bei der Benennung folgendes:

(1) Vorschlagsrecht

Ordentliche Mitglieder, fördernde Mitglieder und Ehrenmitglieder sind berechtigt, Personen für die Wahlen zur ersten Vizepräsidentin bzw. zum ersten Vizepräsidenten vorzuschlagen.

(2) Passives Wahlrecht

Nur Ordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder sind für die Funktionen der ersten Vizepräsidentin bzw. des ersten Vizepräsidenten wählbar.

(3) Aktives Wahlrecht

Ordentliche Mitglieder, fördernde Mitglieder und Ehrenmitglieder sind berechtigt, die erste Vizepräsidentin bzw. den ersten Vizepräsidenten zu wählen.

Bitte unterschreiben Sie Ihre Vorschlagsliste unter Angabe Ihrer Anschrift und Ihrer Mitglieds-Nr. (falls bekannt, s. letzte Beitragsrechnung). Anonyme Wahlunterlagen sind ungültig.

Nach § 18 (3) unserer Satzung werden die Kandidatinnen bzw. Kandidaten spätestens sechs Monate vor der Mitgliederversammlung (voraussichtlich am 18. September 2023) bestimmt.

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge an den GMDS-Wahl Ausschuss per E-Mail an: geschaeftsstelle@gmds.de

bis zum 08. März 2023.

Es ist darauf hinzuweisen, dass Sie entsprechend den Bestimmungen der Satzung termingerecht die endgültigen Wahlunterlagen erhalten werden, so dass die Auszählung sechs Wochen vor der Mitgliederversammlung erfolgen kann.

Auf der Mitgliederversammlung findet gemäß § 18 Abs. 5 eine Wahl nur dann noch statt, wenn eine Stichwahl notwendig ist.

An den
Wahlausschuss der GMDS
Industriestraße 154
D-50996 Köln



Vorschläge per E-Mail bitte an: geschaeftsstelle@gmds.de

Vorname: _____

Nachname: _____

Anschrift: _____

Mitgliedsnummer: _____
(falls bekannt)

Wahl zu den Gremien der GMDS 2023
Kandidatenbenennung

Als 1. Vizepräsidentin bzw. 1. Vizepräsidenten schlage ich vor:

.....
Datum

.....
Unterschrift

68. GMDS-Jahrestagung: Weniger als 300 Tage, die Planungen werden immer konkreter

Im vierten Quartal 2022 wurden bereits die ersten Programmpunkte für die nächste Jahrestagung festgezurr: Der *Call for Tutorials* stieß auf eine erfreuliche Resonanz. Das breite fachliche Spektrum der GMDS war in den Einreichungen vertreten und bietet für alle Teilnehmenden attraktive Weiterbildungsangebote.

Dabei halten sich deutsch- und englischsprachige Tutorial-Angebote die Waage. Wir hoffen, dass dies auch verstärkt internationale Gäste anspricht und dazu einlädt, die GMDS-Jahrestagung in Heilbronn im September 2023 zu besuchen.



68. GMDS-Jahrestagung an der Hochschule Heilbronn (HHN)

Foto: HHN/M. Wiesner

Nach aktuellem Stand der Planungen können beide für die Tutorials vorgesehene Tage - Sonntag, den 17.09.2023 und Donnerstag, den 21.09.2023 - mit einem vollen Programm aufwarten. Die Rückmeldungen des lokalen Organisationsteams gingen den Tutorial-Einreichenden im Dezember zu. Als ersten Teaser wurden auch die Titel der Tutorials, sowie ihre zeitliche Planung auf der [Konferenzwebsite](#) noch vor Weihnachten gepostet. Die vollständigen Informationen zu den Angeboten folgten dann im Januar 2023.

Zwischenzeitlich fand am 16.11.2022 ein Vortrag zum Themenkomplex [Cybersecurity](#) in Kooperation mit dem Science Center *experimenta* statt. Hierbei konnten sich Heilbronner Bürger*innen, aber insbesondere Schüler*innen, über dieses hochaktuelle Thema informieren - getreu dem Tagungsmotto *Wissenschaft. Nah am Menschen*.

Diese Vortragsreihe wird im 1. Quartal 2023 fortgesetzt werden. Voraussichtlich ist auch wieder eine Online-Teilnahme zu dem Vortrag möglich, wir werden über die [Website](#) und den bekannten [Twitteraccount](#) informieren.

Im Januar stand für das Organisationsteam außerdem ein großes Update der Website an, die Informationen zu den Tutorials, Sponsoren, Keynotes, Ticketpreise und weitere Details werden veröffentlicht. Es lohnt sich also in den nächsten Wochen, die Website zu besuchen oder am besten gleich in die Lesezeichen aufnehmen.

Auch das SPC war in der Zwischenzeit nicht untätig. Im November trafen sich die SPC-Mitglieder zum zweiten Mal zu einem (online) Treffen. Dabei wurde u.a. der Call for Papers vorangetrieben, sodass wir zuversichtlich sind, diesen auch Anfang Februar veröffentlichen zu können.

Mit Hilfe der SPC-Mitglieder und Prof. Dr. Stang konnte auch die erste Keynote für die Tagung fixiert werden: Prof. Dr. Albert Hofman hat sich bereiterklärt eine Keynote in memoriam Olli Miettinen zu halten. Hierzu gleich ein [Lesetipp](#) - *In Memoriam: Olli S. Miettinen (1936-2021)*.

Auf einen Blick & wichtige Links

- Die 68. GMDS-Jahrestagung findet vom 17. bis 21. September 2023 am Bildungscampus in Heilbronn statt. Das [Sponsoringkonzept](#) und weitere Informationen zur Tagung, u.a. [Hotelkontingente](#), sind auf der Tagungswebsite veröffentlicht.
- Der aktuelle Stand der Deadlines steht auf der Website unter Organisation - [Zeitplan](#) auch als ical-Datei zum Download bereit.
- Das lokale Organisationsteam erreichen Sie jederzeit unter loc@gmds2023.de.

*Dr. Monika Pobiruchin, Prof. Dr. Alexandra Reichenbach,
Organisationsteam der GMDS23*

DMEA-Satellitenveranstaltung 2023 von GMDS und BVMI und anschließende Jubiläumsveranstaltung des BVMI

- Beteiligung weiterer GMDS-Arbeits-/Projektgruppen erwünscht -

In diesem Jahr findet die DMEA-Satellitenveranstaltung, die gemeinsam von der GMDS und dem Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V. (BVMI) veranstaltet wird, am 24. April 2023, dem Vortag der DMEA, im ABION Spreebogen Waterside Hotel in Berlin, Alt Moabit 99 statt. Die Satellitenveranstaltung erfährt bereits seit elf Jahren eine hohe Akzeptanz bei den Arbeits- und Projektgruppen von GMDS und BVMI, die aktuelle Themen aus der Medizinischen Informatik im Rahmen von Workshops behandeln.



DMEA-Satellitenveranstaltung 2022, Workshop 1 Foto: GMDS

In der Zwischenzeit sind bereits fünf Workshops für die diesjährige Satellitenveranstaltung angemeldet, so dass noch zwei weitere Workshops neu in das Programm der Satellitenveranstaltung aufgenommen werden können. Die Anmeldungen können formlos durch Nennung des Themas, der Moderatoren und der beteiligten Arbeits- und Projektgruppen erfolgen. Die inhaltliche Beschreibung und der Zeitplan der Workshops können später nachgereicht werden. Die Anmeldungen senden Sie bitte an den Organisator der Satellitenveranstaltung unter folgender [eMail](#).

Das Programm der DMEA-Satellitenveranstaltung beginnt am 24. April um 11.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr. Direkt nach den Workshops startet die Jubiläumsveranstaltung „40 Jahre Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V. (BVMI)“ mit einem Festprogramm und Gala-Dinner. Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung wird auch der Dr. Carl Dujat-Gedächtnispreis vergeben.

Nachfolgend finden Sie den aktuellen Programmstand der DMEA-Satellitenveranstaltung und der BVMI-Jubiläumsveranstaltung:

Termin:

Montag, 24. April 2023, ab 12.30 Uhr

Veranstaltungsort:

ABION Spreebogen Waterside Hotel, Alt Moabit 99, D-10559 Berlin

10.00 – 10.45 Uhr Registrierung und Begrüßungskaffee

10.45 Uhr Begrüßung durch den Vizepräsidenten der GMDS, Prof. Dr. Alfred Winter (Leipzig)

11.00 – 17.00 Uhr Workshops

Workshop 1

Thema: Das vernetzte Gesundheitswesen - erfolgreiche Digitalisierung durch leistungsstarke Informationssysteme und Interoperabilitätsplattformen

Ausrichter: GMDS-Arbeitsgruppe „Informationssysteme im Gesundheitswesen (KIS)“

Moderation: Prof. Dr. Paul Schmücker (Mannheim), Dr. Viola Henke (Münster), Jürgen Bosk (Braunschweig), Michael Reiter (Zwingenberg)

Workshop 2

Arbeitsthema: Neue Aspekte der digitalen Archivierung

Ausrichter: GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen (AKU)"

in Zusammenarbeit mit IHE Deutschland e.V. und der Entscheiderfabrik

Moderation: Dirk Holthaus (Mönchengladbach), Andreas Henkel (München), Dr. Pierre-Michael Meier (Grevenbroich)



DMEA-Satellitenveranstaltung 2022, Workshop 5 Foto: GMDS

Workshop 3

Thema: Digitale Gesundheits- und Pflegeanwendungen
Ausrichter: Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V. (BVMI)
Moderation: Stefan Müller-Mielitz (Ibbenbüren)

Workshop 4

Thema: Aktuelle Fragen des Medizinmanagements
Ausrichter: GMDS-Arbeitsgruppe „Medizinmanagement (Medizin-Controlling, Qualitätsmanagement, Risikomanagement, Prozessmanagement) (MMM)“
Moderation: Prof. Dr. Kurt Becker (Bremen), Burkhard Fischer (Düsseldorf), Prof. Dr. med. Klaus Juffernbruch (Neuss)

Workshop 5

Arbeitsthema: Entscheidungsunterstützung aus der Forschung in die Routineversorgung
Ausrichter: GMDS-Arbeitsgruppe "Wissensbasierte Systeme in der Medizin"
Moderation: Prof. Dr. Cord Spreckelsen (Jena)

ab 17.00 Uhr

Jubiläumsveranstaltung „40 Jahre Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V. (BVMI)“

17.00 Uhr

Sektempfang

17.30 Uhr

Begrüßung durch den BVMI-Präsidenten, Dr. Andres Beß (Mönchengladbach)

17.45 Uhr

Festvortrag 1: 40 Jahre BVMI

18.15 Uhr

Festvortrag 2

18.45 Uhr

Verleihung des Carl-Dujat-Gedächtnispreises

18.55 Uhr

Ehrung von BVMI-Mitgliedern

19.00 Uhr

Feierliches Gala-Dinner

Die **Anmeldungen** können über die [Homepage](#) der GMDS vorgenommen werden.

Prof. Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf



DMEA-Satellitenveranstaltung 2022, Pause Foto: GMDS

DMEA 2023 - Connecting Digital Health

Die DMEA zählt zu Europas größten Events für Digital Health. Die diesjährige DMEA findet vom 25. bis 26. April 2023 in der Messe Berlin statt. Sie vereint Ausstellung, Kongress, Networking und Karriere. Neben einer umfangreichen Ausstellung - über 500 Aussteller werden erwartet - werden Keynotes, praxisnahe Vorträge und Diskussionsrunden von Expert*innen aus Wirtschaft, Selbstverwaltung, Politik und Wissenschaft angeboten. Ergänzt wird die DMEA durch Industrierundgänge und ein umfangreiches Programm für Studierende.



DMEA 2022, Eingang Süd

Foto: © Messe Berlin GmbH

Im Rahmen des Kongresses wird ein praxisorientiertes Programm angeboten, das die Breite von Digital Health fast vollständig abdeckt:

- Neue Perspektiven der Gesundheitsdatennutzung und -auswertung
- Telemedizinische Dienste in Routineanwendung
- Digitalisierung in der Pflege
- Europäischer Datenraum und digitale Identitäten: Status, Einfluss und Ausblick
- Künstliche Intelligenz und Entscheidungsunterstützung in praktischer Nutzung
- Digitalisierungsstrategie Gesundheitswesen und Pflege
- Consumer Health und Techgiganten
- Digitale Kompetenz als Basis für erfolgreiche digitale Transformation
- SaaS und das Ende des Zeitalters der Primärsystem-Dinosaurier
- Digitalisierung in Arztpraxen und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ)
- Umsetzung des Krankenhauszukunftsgesetzes

- Informationssicherheit im stationären und ambulanten Umfeld
- Erwartungen, Erfahrungen, Ausblick zu der Telemedizininfrastruktur (TI), EPA und eRezept
- Vernetzte, interoperable und sichere Medizintechnik



Keynote von Prof. Dr. Karl Lauterbach, Bundesminister für Gesundheit im Rahmen der DMEA 2022
Foto: © Messe Berlin GmbH

Für Studierende werden spezielle Vorträge und Gesprächsrunden, Networking und Karriere-Rundgänge angeboten, bei denen die Nachwuchskräfte die Health-IT als Karriereweg kennenlernen können. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, Kontakte mit den ausstellenden Firmen aufzunehmen. Außerdem können sich Studierende bis zum 21. Februar mit Ihrer Bachelor- oder Masterarbeit um einen DMEA-Nachwuchspreis bewerben. Weitere Informationen zum Nachwuchspreis finden Sie auf Seite 4 im Magazin.

Nach Informationen der Messe Berlin sind die Ausstellungsstände fast ausgebucht. Folglich ist zu erwarten, dass die DMEA 2023 nicht nur mit einem Ausstellerrekord, sondern auch mit einem Besucherrekord - bisher 12.000 Besucher*innen - enden wird. Nähere Informationen zur DMEA finden Sie im Internet unter folgender [Website](#).

Prof. Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf

Fachtagung 2023: Datenschutz im Gesundheitswesen

Die diesjährige Fachtagung "Datenschutz im Gesundheitswesen" findet am 04. und 05. Mai 2023 statt. Veranstaltungsort ist das Hotel AQUINO in Berlin.

Veranstaltet wird die Fachtagung von dem Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands e.V. (BvD), der Arbeitsgruppe "Datenschutz & IT-Sicherheit" des Bundesverbandes Gesundheits-IT e.V. (bvitg), dem Arbeitskreis Datenschutz des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (bitkom), der Arbeitsgruppe "Datenschutz und IT-Sicherheit im Gesundheitswesen" der GMDS sowie dem Arbeitskreis "Gesundheits- und Sozialwesen" der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V. (GDD).

Die Teilnehmer*innen erwarten viele spannende Seminare rund um das Thema: "Gesundheitsdaten nutzen: Der Weg in die Zukunft", in denen sich alle einbringen und mit den Referent*innen und Teilnehmer*innen diskutieren können.

Die Nutzung von Gesundheitsdaten ist sowohl für die Versorgung von Patient*innen als auch für die medizinische Forschung unabdingbar. Wenn Ärztinnen und Ärzte beispielsweise nicht wissen, welche Medikamente der Patient einnimmt, beinhaltet jede weitere medikamentöse Therapie unnötige Risiken für Patient*innen.



Fachtagung "Datenschutz im Gesundheitswesen" 2023 Foto: GMDS

Medizinische Forschung und damit die Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung ist ohne die Nutzung von Gesundheitsdaten völlig unmöglich. Datenschutz muss diese Nutzung von Gesundheitsdaten begleiten, denn nur dadurch ist die Akzeptanz zur Nutzung der Gesundheitsdaten durch Patient*innen gewährleistet.

Die europäische Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erzeugte eine bewusstere Wahrnehmung des Themas Datenschutz, auch im Bereich der medizinischen Versorgung. Patientendaten sind besonders sensible Daten, daher wurde diesen schon immer ein hohes Schutzniveau zugeordnet. Die in der DS-GVO enthaltenen Regelungen waren daher nichts grundlegend Neues, dennoch enthält die DS-GVO viele Herausforderungen, denen sich Leistungserbringer in der Gesundheitsversorgung stellen mussten und müssen.

Vor diesem Hintergrund bietet die Tagung die Möglichkeit, dass sich Patientenversorger, Hersteller, Forscher und Aufsichtsbehörden treffen und gemeinsam zu datenschutzrechtlichen Fragen in der Gesundheitsversorgung austauschen können.

Das Programm und weitere Informationen finden Sie im [Programmflyer](#) sowie auf der [Veranstaltungshomepage](#).

Die [Anmeldung](#) ist freigeschaltet und kann jetzt erfolgen.

Dr. Bernd Schütze, Düsseldorf

Informationsveranstaltung zur Aus- und Weiterbildung

Informationsveranstaltung zu dem berufsbegleitenden Masterstudiengang „Biomedizinische Informatik und Data Science“ und den zugehörigen zertifizierten Weiterbildungskursen des MIRACUM-Konsortiums

Eine ständige Aus-, Weiter- und Fortbildung ist in der heutigen Zeit für alle in der Medizinischen Informatik Tätigen unabdingbar. Daher bietet das MIRACUM-Konsortium regelmäßig online-basiert zertifizierte Weiterbildungskurse sowie den berufsbegleitenden Masterstudiengang „Biomedizinische Informatik und Data Science“ an.

Der Studiengang und die Zertifikatskurse vereinbaren wunderbar Studium, Beruf und Familie. Die Studierenden können weitgehend frei entscheiden, an welchen Tagen und zu welcher Uhrzeit sie studieren. Dabei sind die online-basierten Lehrangebote nicht als klassische Dozenten- und Input-orientierte Lehrveranstaltungen organisiert.

Die einzelnen Lernmodule bestehen aus einer Vielzahl an kleinen Lerneinheiten, für die u.a. Vortragsaufzeichnungen, Literaturlisten, Linksammlungen, Videos, eSkripte, Texte, besprochene Foliensätze, Podcasts, Screencasts, Animationen und Wikis zur Verfügung gestellt werden und die u.a. Literaturarbeit, Recherche-, Lern- und Übungsaufgaben, Self-Assessments und Gruppenarbeit umfassen.

Am Montag, dem 27. Februar 2023, findet um 16.30 Uhr die nächste Informationsveranstaltung zu dem berufsbegleitenden Masterstudiengang „Biomedizinische Informatik und Data Science (BIDS)“ und den zertifizierten Weiterbildungskursen in Biomedizinischer Informatik und Medical Data Science statt.

Eine Teilnahme ist auf der ZOOM-Plattform unter folgender [Adresse](#) möglich.

Über Ihre Teilnahme würden sich die Veranstalter sehr freuen. Ferner werden Sie gebeten, potentielle Interessent*innen über die Informationsveranstaltung zu informieren und zu dieser einzuladen.

Nähere Informationen sowie die Anmeldung zu dem Studiengang und den Weiterbildungskursen finden Sie auf der [BIDS-Homepage](#). Zusätzlich werden Sie auch regelmäßig über [Twitter](#) informiert.

Prof. Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf



Regelmäßige Aus-, Weiter- und Fortbildung

Foto: iStock

Wöchentliches MIRACUM-DIFUTURE-Kolloquium

Die Konsortien MIRACUM und DIFUTURE der Medizininformatik-Initiative bieten wöchentlich dienstags in der Zeit von 16.45 bis 17.15 Uhr das sogenannte MIRACUM-DIFUTURE-Kolloquium in Form von 30-minütigen Webinaren an.

Einer Vortragszeit von 20 bis 25 Minuten folgt eine ca. 10-minütige Diskussion. Die Kolloquien geben einen Einblick in die unterschiedlichen Themenbereiche von Medical Data Science und decken alle Arbeitsgebiete der Medizininformatik-Initiative ab.

Ziel ist es, durch Expert*innen die wichtigsten in den Forschungsprojekten MIRACUM und DIFUTURE eingesetzten Methoden, Techniken, Werkzeuge, Prozesse, Frameworks und Lösungen vorzustellen.

Die Kolloquien beschäftigen sich insbesondere mit den Datenintegrationszentren, den zahlreichen Use Cases und regulatorischen Rahmenbedingungen. Sie dienen dem Wissensaustausch und sollen allen Projektteilnehmern und Interessierten die Möglichkeit geben, Grund- und Vertiefungswissen zu allen Projektschwerpunkten der Medizininformatik-Initiative zu erwerben.

Das erste gemeinsame MIRACUM-DIFUTURE-Kolloquium fand am 24. Mai 2022 statt. Bis zur Kooperation hatte das MIRACUM-Konsortium bereits 241 Kolloquien durchgeführt.

In der Zwischenzeit nehmen in der Regel 80 bis 100 Personen an den einzelnen Kolloquien teil.

Zur Teilnahme am MIRACUM-DIFUTURE-Kolloquium ist eine Einwahl in das Zoom-Meeting mit folgendem [Link](#) inkl. Kenncode erforderlich.

Alle Vorträge werden als Video aufgezeichnet. Die Aufzeichnungen sowie die Folien zu den einzelnen Vorträgen sind im Archiv des MIRACUM-DIFUTURE-Kolloquiums unter folgender [Adresse](#) archiviert und veröffentlicht. Dort werden die Kolloquiumsunterlagen für alle Interessierten zum Nachlesen angeboten, soweit die Referent*innen mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Prof. Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf

Neues aus dem GMDS Youtube-Kanal

Sie sind herzlich eingeladen, sich neue, aktuelle Videos im GMDS Youtube-Kanal anzusehen.

Videos der Beiträge des Online-Workshops der GMDS-Arbeitsgruppe „Mobile Informationstechnologie in der Medizin (MoCoMed)“

Die Arbeitsgruppe Mobile Informationstechnologie in der Medizin (MoCoMed) hat am 23. September und 30. September 2022 einen Online-Workshop durchgeführt. Der Online-Workshop gab in zwei Blöcken eine Übersicht über die Anforderungen zur erfolgreichen Umsetzung einer Digitalen Gesundheitsanwendung (DiGA).

Zu der Veranstaltung sind nunmehr die Videos über einzelne Beiträge verfügbar. Die Videos können über die [Website](#) der AG oder den [Youtube-Kanal der GMDS](#) abgerufen werden. Einen ausführlichen Bericht über die Beiträge des Online-Workshops finden Sie ab der Seite 25.

Videos aus der 3. Online-Vortragsreihe der Präsidiumskommission Nachwuchsförderung

Aktuelle Vorträge aus der 3. Online-Vortragsreihe der Präsidiumskommission Nachwuchsförderung zu forschungsrelevanten Themen finden Sie im [GMDS-Youtube-Kanal](#). Eine detaillierte Darstellung der Beiträge finden Sie ab der Seite 29.

WAS KÖNNTE REPRODUZIERBARKEIT VERBESSERN?

WHAT FACTORS COULD BOOST REPRODUCIBILITY?

Respondents were positive about most proposed improvements but emphasized training in particular.

Very likely = Likely

Factor	Percentage
Better understanding of statistics	~95%
Better mentoring/supervision	~90%
More robust design	~85%
Better teaching	~80%
More ethical-hab solutions	~75%
Incentives for better practice	~70%
Incentives for formal reproduction	~65%
More editorial resistance	~60%
More time for mentoring	~55%
Journals enforcing standards	~50%
More time checking references	~45%

Aus einer Nature-Umfrage unter 1576 Forschenden, die einen kurzen Online-Fragebogen zur Reproduzierbarkeit in der Forschung ausfüllten. Die Umfrage wurde per E-Mail an die Leser von Nature verschickt und auf den angeschlossenen Websites und in den sozialen Medien als "über Reproduzierbarkeit" beworben.

<https://www.nature.com/articles/533452a>

Online-Vortrag: "Sauberes Coden - Publikation von Programmcode", Prof. Dr. Annika Hoyer, Diana Voeltz, Dr. Fabian Scheipl, Bielefeld und München

Foto: GMDS

Herzliche Einladung der Tagungspräsidentin Dr. Monika Pobiruchin

Eine herzliche Einladung der Tagungspräsidentin Frau Dr. Monika Pobiruchin zur 68. Jahrestagung der GMDS - die vom 17. bis 21. September 2023 in Heilbronn stattfindet - finden Sie ebenfalls im [YouTube-Kanal](#) der GMDS.



Herzliche Einladung der Tagungspräsidentin Frau Dr. Monika Pobiruchin zur 68. Jahrestagung der GMDS vom 17. - 21.09.2023 in Heilbronn

Foto: GMDS

Zertifikatsträger*innen im Jahr 2022

Zertifikat Medizinische Informatik

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V., die Gesellschaft für Informatik (GI) e.V. und der Berufsverband Medizinischer Informatiker (BVMI) haben am 09. März 2022

das Zertifikat Medizinische Informatik

an

Herrn Prof. Dr. Dr. Jens Kleesiek, Essen

verliehen.

Mitglieder der Zertifikatskommission sind derzeit:

- Leiter: Prof. Dr. Thomas M. Deserno, Braunschweig (Medizinische Informatik)
- Prof. Dr. K. Becker, Bremen (Medizinische Informatik)
- Prof. Dr. O. Bott, Hannover (Medizinische Informatik)
- Prof. Dr. M. Dugas, Heidelberg (Medizinische Informatik)
- Prof. Dr. M. Haag, Heilbronn (Informatik)
- Prof. Dr. R. Lenz, Erlangen (Informatik)
- Prof. Dr. W. Schramm, Heilbronn (Medizin)
- Prof. Dr. S. Thun, Krefeld (Medizin)
- H. Schlegel, Nürnberg (Managementkompetenz)
- Dr. A. Schuster, Berlin (Managementkompetenz)

Weitere Informationen zum Zertifikat Medizinische Informatik finden Sie auf der [GMDS-Homepage](#).

Zertifikat Biometrie in der Medizin

Das Zertifikat „Biometrie in der Medizin“ bescheinigt der Inhaber*in die Qualifikation für verantwortliche Positionen in der Medizinischen Biometrie sowohl hinsichtlich der akademischen Aus- bzw. Weiterbildung als auch bezüglich einer 5-jährigen biometrischen Tätigkeit in der Medizin. Das Zertifikat ist vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) sowie von der European Agency for the Evaluation of Medicinal Products (EMA) anerkannt.

das Zertifikat Biometrie in der Medizin

wurde nach erfolgreicher mündlicher Aussprache vergeben an:

Frau Dr. Anika Buchholz, Hamburg
Frau Dr. Laura Kohlhas, Heidelberg
Herrn Prof. Dr. Tim Mathes, Göttingen
Herrn Prof. Dr. Benjamin Mayer, Ulm
Frau Dr. Annabel Müller-Stierlin, Ulm
Frau Dr. Anna Suling, Hamburg

Mitglieder der Zertifikatskommission sind derzeit:

Medizinische Biometrie:

- Leiter: Prof. Dr. Meinhard Kieser, Heidelberg
- Stv.: Prof. Dr. Peter Schlattmann, Jena
- Prof. Dr. Antonia Zapf, Hamburg
- Stv.: Prof. Dr. Tim Friede, Göttingen
- Dr. Dietrich Knoerzer, Grenzach
- Stv.: Dr. Kristina Unnebrink, Ludwigshafen

Medizin:

- PD Dr. Stefan Lange, Köln
- Stv.: Prof. Dr. Richard Schlenk, Heidelberg
- Stv.: Prof. Dr. Andreas Faldum, Münster

Mathematische und statistische Grundlagen:

- Prof. Dr. Jörg Rahnenführer, Dortmund
- Stv.: Prof. Dr. Werner Brannath, Bremen
- Stv.: Prof. Dr. Anne-Laure Boulesteix, München

Weitere Informationen zum Zertifikat Biometrie in der Medizin finden Sie auf der [GMDS-Homepage](#).

Publikationen

Zertifikat Medizinische Dokumentation

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e. V. und der Fachverband für Dokumentation und Informationsmanagement in der Medizin (DVMD) e.V. haben am 07. September 2022

das Zertifikat Medizinische Dokumentation

an

Frau Jutta-Karina Großmann

Frau Maria Lüttig

Herrn Dominic Melchner

verliehen.

Mitglieder der Zertifikatskommission sind derzeit:

- Leiterin: Prof. Dr. Claudia Ose, Essen
- Prof. Dr. Ralf Bender, Köln
- Dr. Gisela Büchele, Ulm
- Bettina Busse, Berlin
- Prof. Dr. Gerhard Fortwengel, Hannover
- Silke Häberle, Ludwigshafen
- Dr. Peter Kuhn, Neu-Ulm
- Prof. Dr. Rainer Muche, Ulm
- Prof. Dr. Markus Neuhäuser, Remagen
- Rainer Richter, Planegg
- Prof. Dr. Bernd Schweizer, Wiesbaden
- Dr. Albrecht Zaiß, Freiburg

Weitere Informationen zum Zertifikat Medizinische Dokumentation finden Sie auf der [GMDS-Homepage](#).

Online-Zeitschrift GMS MIBE

GMS Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie Jahrgang 18

Issue 2

GMDS-Verlautbarung

Digitalisierung, Evidenzbasierte Medizin, Prävention und Forschungskompetenz: Die Rolle der Medical Data Sciences im neuen Medizin-Curriculum

Timmer A, Weberschock T, Rothenbacher D, Varghese J, Berger U, Schlattmann P, Dugas M, Kopp-Schneider A, Winter A, Binder H

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2022; 18(2):Doc06 (20221219)

Weitere aktuelle Publikationen finden Sie [hier](#).

Aktualisierte S3-Leitlinie Lungenkarzinom veröffentlicht

Die aktualisierte S3-Leitlinie Lungenkarzinom 2.0 konnte am 14.11.2022 im Zuge des Deutschen Krebskongresses veröffentlicht werden. Im Sinne der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung wurde die Fassung nochmals redaktionell bearbeitet, sodass die Version 2.1 entstanden ist.

Prof. Dr. Peter Schlattmann und Prof. Dr. Tim Friede haben die GMDS bei der Überarbeitung der Leitlinie vertreten.

Auf der Website des Leitlinienprogramms Onkologie sind die überarbeitete Leitlinie in der [Langversion](#) 2.1 mit dem Titel "Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Lungenkarzinoms" sowie der [Leitlinienreport](#), ebenfalls in der Version 2.1 vom Dezember 2022, nunmehr verfügbar.

pHealth 2022-Proceedings

Die diesjährige pHealth-Konferenz 2022 fand vom 07. - 10. November 2022 in Oslo, Norwegen, statt. Die Leitung der Veranstaltung lag letztmalig bei Prof. Dr. Bernd Blobel.

Die pHealth 2022-Proceedings sind unter folgendem [Link](#) verfügbar. Die pHealth-Konferenzen werden durch die GMDS unterstützt.

GMDS-Praxisleitfaden „Das vernetzte Gesundheitswesen - erfolgreiche Digitalisierung durch leistungsstarke Informationssysteme und Interoperabilitätsplattformen“

Eine erfolgreiche Digitalisierung ist einer der Schlüsselfaktoren, um effiziente und resiliente Prozesse im Gesundheitswesen zu etablieren und das Gesundheitswesen in der Diagnostik, Therapie, Vor- und Nachsorge finanzierbar und gewinnbringend zu gestalten. Die konkrete praktische Umsetzung der Digitalisierung stellt Akteure im Gesundheitswesen bereits seit Jahrzehnten vor große Herausforderungen.

Die GMDS-Arbeitsgruppe „Informationssysteme im Gesundheitswesen (KIS)“ plant, rechtzeitig vor der DMEA 2023 einen Praxisleitfaden zum Thema „Das vernetzte Gesundheitswesen - erfolgreiche Digitalisierung durch leistungsstarke Informationssysteme und Interoperabilitätsplattformen“ herauszugeben. Ziel des Leitfadens ist eine kritische Betrachtung und Bewertung des aktuellen Stands der Informationsverarbeitung im deutschen Gesundheitswesen aus Sicht der Krankenhaus-IT, der Krankenhausesdirektoren, der niedergelassenen Ärzte, der Gesundheits-IT-Industrie und der Gesundheits-IT-Berater.

Darauf aufbauend werden praxisorientierte Empfehlungen für einen erfolgreichen, interoperablen Ausbau der Digitalisierung im Gesundheitswesen gegeben, so dass die Einrichtungen des Gesundheitswesens existierende Lösungen nachbessern sowie innovative Konzepte, Strategien und Lösungen entwickeln und einsetzen können.

In den einzelnen Beiträgen werden einerseits die Defizite und andererseits die Mehrwerte und praktischen Nutzen aufgezeigt, ferner auch Verbesserungsvorschläge vorgestellt. Eine besondere Berücksichtigung findet in fast allen Beiträgen die Effizienz der Prozesse, außerdem die Nachhaltigkeit und Resilienz.

Auf Basis der Darstellungen werden die aktuellen Herausforderungen und Empfehlungen für die Zukunft beschrieben. Anhand von innovativen Lösungsansätzen wie das Virtuelle Krankenhaus Nordrhein-Westfalen, Gesundheitsplattformen, entscheidungsunterstützende Methoden, assistierende Gesundheitstechnologien etc. wird geprüft, inwieweit die Herausforderungen Einzug in die neuen Lösungen gefunden haben.

Von den innovativen Ansätzen führt der zielgerichtete Weg zu Konzepten der Zukunft. Kernstrategien sind Elektronische Patientenakten, Register, Datenintegrationszentren, Enterprise Content Management Systeme bis hin zu vernetzten regionalen Versorgungszentren. Der Leitfaden schließt mit einer Vision zur Digitalisierung des Gesundheitswesens und Empfehlungen für eine Gesamtstrategie.

Für die Entwicklung der Konzepte der Zukunft und den Betrieb innovativer Lösungen sind eine Ausbildung von hochqualifiziertem Fachpersonal und eine Qualifizierung der Nutzer erforderlich. Dazu müssen geeignete Konzepte für die Aus-, Weiter- und Fortbildung entwickelt und entsprechende Bildungsmaßnahmen durchgeführt werden. Dabei sollten Aus-, Weiter- und Fortbildung möglichst zeit- und ortsunabhängig ermöglicht werden.

Der Leitfaden unterstützt im Gesundheitswesen tätige Akteure (Krankenhausleitungen, IT-Leiter, IT-Mitarbeiter, Chief Information Officer (CIO), Chief Digital Officer (CDO), Mitarbeiter der Gesundheits-IT-Industrie u.a.), aber auch Lehrende, Studierende und Politik durch praxisorientierte Beiträge für eine erfolgversprechende Digitalisierung.

Prof. Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf

Mitteilungen der Ausschüsse, Arbeits-, Projektgruppen, Arbeitskreise und Kommissionen

GMDS-Fachausschuss Biometrie

Der Fachausschuss Biometrie hat sich teilweise neu zusammengesetzt und besteht jetzt aus folgenden Mitgliedern: Prof. Dr. Antonia Zapf (Leitung), Dr. Daniela Zöller (stv. Leiterin), Dr. Verena Hoffmann (aktuell in Elternzeit), Prof. Dr. Annika Hoyer, Dr. Cornelia Kunz und Dr. Katrin Kupas.

Wir haben viele Ideen, um die GMDS als Gesellschaft für Biometriker*innen attraktiv zu gestalten, freuen uns aber jederzeit über weitere Vorschläge von GMDS-Biometriker*innen. Die Vorschläge können gerne an Frau Prof. Dr. Antonia Zapf per [E-Mail](#) gesendet werden. Außerdem leben unsere Ideen von der Beteiligung aller, insofern möchten wir herzlich zur Nutzung der Angebote und zu Eigenengagement einladen.

Stichwort Eigenengagement: Es gibt immer wieder Arbeits- und Projektgruppen (AGs und PGs), die Nachfolger*innen für die Leitung suchen, aktuell ist das beispielsweise die [Projektgruppe Biometrie in der Ethikkommission](#). Die Übernahme so eines Amtes bietet die Gelegenheit mitzugestalten, ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen und führt zu vielen neuen Kontakten. Auch oder gerade Nachwuchswissenschaftler*innen sind herzlich eingeladen sich hier einzubringen. Bei Interesse können sich Interessierte gerne ganz unverbindlich an die aktuellen Leitungen wenden.

Stichwort Attraktivität für Biometriker*innen: Für die Jahrestagung 2023 in Heilbronn stellen wir aktuell mit Unterstützung der Tagungsorganisator*innen, der AG- und PG-Leitungen und weiterer engagierter GMDS-Mitglieder ein spannendes Programm für Biometriker*innen auf die Beine. So wird es neben verschiedenen Tutorien Spezialsessions zu bestimmten biometrischen Themen und interdisziplinäre Veranstaltungen geben (Details folgen zeitnah).

Eine Neuheit ist die Möglichkeit, bei der diesjährigen CEN-Tagung (unter Beteiligung der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft), die Anfang September in Basel stattfindet, und bei der GMDS-Jahrestagung Tandemvorträge zu halten.



CEN-Tagung 2023 in Basel

Foto: Pixabay

Die Idee ist, bei der CEN-Tagung einen Vortrag mit dem Fokus auf der Methodik und einer kurzen Veranschaulichung anhand eines Beispiels zu halten und bei der GMDS-Jahrestagung einen Vortrag mit einer Zusammenfassung der Methodik und dem Fokus auf der Anwendung.

Tandemvorträge werden in den Tagungsprogrammen als solche gekennzeichnet. Bei der Einreichung der Abstracts (des jeweiligen Vortrags bei der jeweiligen Tagung) sollte darauf hingewiesen werden, dass es sich um einen Tandemvortrag handelt. Fragen hierzu können Sie gerne per [E-Mail](#) an Frau Prof. Dr. Antonia Zapf senden.

Prof. Dr. Antonia Zapf, Hamburg

GMDS-Arbeitsgruppe „Consumer Health Informatics (CHI)“

Im letzten Quartal des Jahres 2022 lag der Fokus zum einen auf der weiteren Analyse der Ergebnisse des ePA-Survey sowie insbesondere auch in der Planung des Jahres 2023, u. A. bezüglich neuer Veranstaltungen/Formate.

Am 08. Dezember 2022 fand in diesem Kontext ein längerer Termin zur Besprechung der Auswertung sowie des weiteren Vorgehens bezüglich einer Veröffentlichung statt. Die Ergebnisse bzw. die sich hieraus ergebenden Diskussionspunkte sollen in einem wissenschaftlichen Journal veröffentlicht werden. Diese Arbeiten und Treffen wurden von der Gruppe im Januar fortgesetzt.

Aufgrund der auch in 2022 noch häufig vorzufindenden digitalen Veranstaltungsformate ist die AG sehr daran interessiert, die AG-Arbeiten sowohl des ePA-Survey als auch bzgl. weiterer Themen mit CHI-Bezug im kommenden Jahr 2023 wieder vor Ort bzw. im Präsenzformat vorzustellen. Die AG möchte daher im ersten Quartal 2023 gemeinsam mit dem Netzwerk Versorgungskontinuität e.V. der Region Osnabrück ([Netzwerk Versorgungskontinuität](#) / [Hochschule Osnabrück](#)) eine Veranstaltung organisieren, die an der Hochschule Osnabrück stattfinden wird.



Rathaus in Osnabrück

Foto: Pixabay

Die AG wird hier gemeinsam mit dem Netzwerk sowie der GMDS-AG „Informationsverarbeitung in der Pflege“ auf Grundlage der ePA-Survey Ergebnisse ein Symposium unter dem Titel „Digitale Kommunikation im Gesundheitswesen – ohne die Bürger*innen geht es nicht“ durchführen.

Eingeladene externe Referent*innen, z.B. aus der Selbstverwaltung oder der Selbsthilfe, werden ihre Perspektiven auf das Thema in Form von Vorträgen und/oder durch die Teilnahme an einem interprofessionellen Panel darstellen. Auch das BMG hat seine Mitwirkung zugesagt.

Die Planungen hierzu wird die AG im nächsten Quartal fortsetzen und dann, sobald hier ein detaillierter Rahmen feststeht, über ihre AG-Homepage sowie über die Webseite des Netzwerks Versorgungskontinuität informieren.

Die AG plant darüber hinaus ein Arbeitsgruppentreffen im Frühjahr in den Räumlichkeiten der Hochschule Osnabrück. Es bietet sich an, das Treffen nach dem o.g. Symposium am 02. März 2023 durchzuführen. Interessierte können gerne teilnehmen (für Kontaktmöglichkeiten siehe unten).

Die beiden Videokonferenzen der AG im 4. Quartal fanden unter Beteiligung der Leitung der AG MoCoMed statt. Für die 68. GMDS-Jahrestagung in Heilbronn plant die AG bereits zusammen mit der AG MoCoMed ein gemeinsames Panel.

Ein erster Entwurf zirkulierte bereits innerhalb der beiden AG-Leitungen und wird in den folgenden Monaten konkretisiert werden.

Darüber hinaus können folgende themenrelevante Veröffentlichungen durch bzw. unter Beteiligung von AG-Mitgliedern aufgeführt werden:

- Pobiruchin M and Strotbaum V. Health App by Prescription: The German Nation-Wide Model. In: Y. S. Hsueh et al. (eds.), Personal Health Informatics, Cognitive Informatics in Biomedicine and Healthcare, DOI: 10.1007/978-3-031-07696-1_4
- Rasche P, Bosompem J, Giehl C, Hegerath F-M, Lauer R, Suslow A, Schlößler K, Chikhradze N, Otte I, Vollmar HC. KI-gestützte Analyse von App-Reviews zur elektronischen Patient*innenakte in Deutschland. 21. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung (DKVF). Potsdam, 05.-07.10.2022. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2022. DOI: 10.3205/22dkvf035

Weitere Veröffentlichungen gemeinsamer Art oder einzelner AG-Mitglieder sind auch für 2023 geplant und werden sowohl im vorliegenden GMDS-Magazin als auch über die AG-interne Webseite bekannt gegeben.

Die Termine der nächsten Telefonkonferenzen finden Interessierte immer frühzeitig auf der [AG-Website](#) veröffentlicht. Hier berichtet die AG auch darüber hinaus regelmäßig von Aktivitäten und thematisch relevanten Publikationen.

Interessierte - wissenschaftlich oder praktisch orientiert - aus unterschiedlichen Bereichen des Gesundheitswesens sind jederzeit eingeladen, sich zu beteiligen oder Vorschläge und Fragestellungen einzubringen.

Wenden Sie sich dazu auch gerne an unsere [Funktionsadresse](#).

Dr. Monika Pobiruchin, Prof. Dr. Björn Schreiweis, Veronika Strotbaum

GMDS-Arbeitsgruppe „Datenmanagement in klinischen und epidemiologischen Studien (AG DM)“

Die gemeinsame Arbeitsgruppe „[Datenmanagement in klinischen und epidemiologischen Studien](#)“ (AG DM) der Fachbereiche Med. Informatik, Biometrie und Epidemiologie der GMDS erarbeitete gemeinsam mit der GMDS AG „Curricula der Medizinischen Informatik“ (AG CMI), unter Leitung von Herrn Prof. Dr.-Ing. Bott, und dem DVMD, vertreten durch die Vorsitzende Frau Annett Müller, eine gemeinsame Rollen- bzw. Tätigkeitsdefinition von *Data-Steward(-ship) in der Digitalisierung des Gesundheitswesens*.

In Zusammenarbeit mit Expert*innen aus den o.g. Fachbereichen konnte, unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte, eine Beschreibung und Einordnung der Rolle *Data Steward* in der Digitalisierung des Gesundheitswesens erreicht werden. Über eine beginnende Begriffsdefinition von *Data-Stewardship* konnte eine Unterscheidung in fachliche (z.B. klinische) Data Stewards und technische Data Stewards vorgenommen werden.

Durch die Expertise der AG-Mitglieder konnten verschiedene Tätigkeiten und Aufgaben aus dem Lebenszyklus von Daten den unterschiedlichen Ausprägungen von *Data Steward(-ship)* zugeordnet werden. Weiterführend wurde, unter Berücksichtigung der Aus- oder Fortbildung der jeweiligen Person, eine Definition des Tätigkeitsbereichs vorgenommen, die auch die Personalunion von technischen und fachlichen Data Stewards erlaubt.

Abschließend konnte der Begriff *Data-Stewardship* von anderen Tätigkeitsbezeichnungen abgegrenzt und festgehalten werden, dass das Tätigkeits- und Aufgabenfeld von Data-Stewards ein hohes Komplexitätsmaß und große Diversität aufweist. Vereint der Aufgabenbereich einer Person *Data-Stewardship* und beispielsweise Methoden aus der Datenanalyse, bedarf es Kompetenzen die i.d.R. Gegenstand einer einschlägigen Ausbildung, in Form von wissenschaftlichen Masterstudiengängen, sein müssen.

Die gemeinsame Definition konnte in der 4. Ausgabe der „*mdi - Forum der Medizin_Dokumentation und Medizin_Informatik*“ veröffentlicht werden.

Katzensteiner M, Witte ML, Müller A, Schewe N, Bott OJ, Apfel-Starke J, Tümler K, [AG-DM GMDS]; Data-Steward(-ship) in der Digitalisierung des Gesundheitswesens. In: mdi (Forum der Medizin_Dokumentation und Medizin_Informatik des BVMI/DVMD). 2022; 22(4): 123-125.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der AG unter folgender [Adresse](#).

*Matthias Katzensteiner, Marie-Louise Witte, Nina Schewe, Leiter*innen der AG Datenmanagement in klinischen und epidemiologischen Studien*

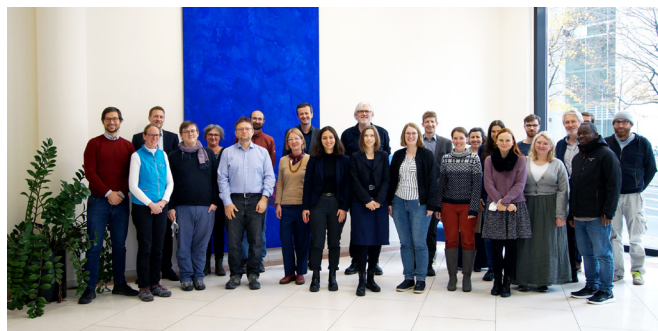
GMDS-Arbeitsgruppe „Epidemiologische Methoden“

Der traditionelle **Herbstworkshop** der vier Statistik- und Methoden-AGs (Statistische Methoden in der Epidemiologie, Statistische Methodik in der klinischen Forschung, Statistische Methoden in der Medizin und Epidemiologische Methoden) wurde am 17. und 18. November 2022 in der Geschäftsstelle der TMF e.V. in Berlin als hybride Veranstaltung angeboten.

Das Thema der diesjährigen Veranstaltung lautete „**Datenqualität und Initial Data Analysis**“. Im ersten Teil des Workshops wurden theoretische Themen der Datenqualität behandelt, worauf sich ein zweiter Teil mit Werkzeugen, Statistiken und Anwendungsbeispielen zur Bewertung von Datenqualität und allgemeinen Dateneigenschaften aufbaute.

Der Workshop war mit ca. 140 Teilnehmenden sehr gut besucht.

Unter [Twitter](#) und der [TMF-Homepage](#) können weitere Informationen zum Workshop abgerufen werden.



Herbstworkshop 2022: Datenqualität und Initial Data Analysis

Foto: TMF e.V.

Im Rahmen des Workshops fanden auch **Sprecherwahlen** statt. Nicole Rübsamen, PhD, und Kerstin Rubarth wurden für eine weitere Amtszeit zu AG-Sprecherinnen gewählt und werden im Team mit Juliane Hardt weitere drei Jahre die AG leiten.

Jetzt schon vormerken: Im Rahmen der nächsten GMDS-Jahrestagung findet am Donnerstag, 21. September 2023 das ganztägige Tutorial “Analysis of Compositional Microbiome Data” statt.

Nicole Rübsamen, PhD, und Sven Kleine Bardenhorst werden dabei zeigen, wie man Mikrobiomdaten in epidemiologische Studien einbinden kann. Hier finden Sie die Informationen zum [Tutorial](#).

Weitere Informationen zur AG finden Sie auf folgender [Website](#).

Kerstin Rubarth, Nicole Rübsamen, PhD, Juliane Hardt

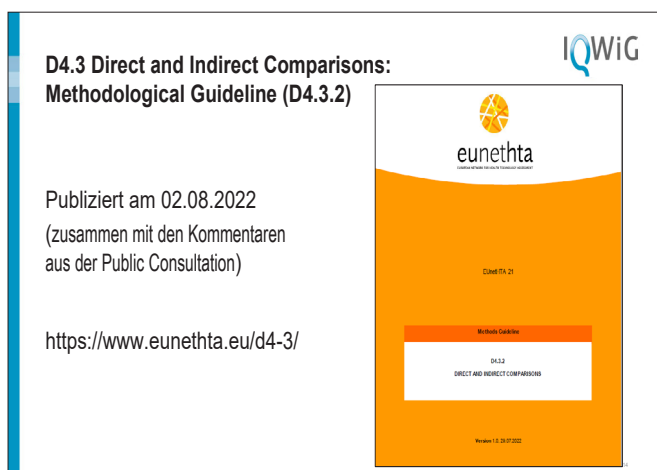
GMDS-Arbeitsgruppe „Methodik Systematischer Reviews“

Die AG Methodik Systematischer Reviews führte zusammen mit der AG HTA, AK Gesundheitsökonomie, AG Medical Decision Making einen **Online-Workshop** durch mit dem Titel **"Health Technology Assessments: Wie wird die Europäische Nutzenbewertung aussehen? Wie entwickeln sich methodologische Aspekte für die Nutzenbewertung weiter?"**

Es konnten mehr als 100 Workshopteilnehmer*innen begrüßt werden.

Die Agenda des Workshops lautete:

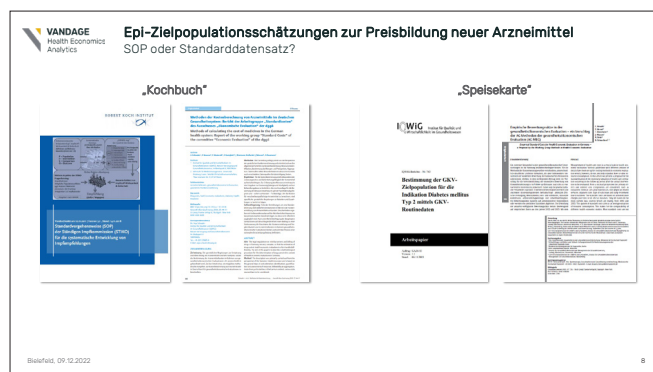
- **HTA in Europa: Das HTA ist in Europa angekommen. Welche Auswirkungen wird das haben?** Die EU-HTA-Verordnung: Bedeutung und Ausblick, Alric Rüter, IQWiG
- **EUnetHTA21: Methodological Guideline: Direct and indirect comparisons**, Ralf Bender, IQWiG



Quelle: EUnetHTA21: Methodological Guideline: Direct and indirect comparisons, Ralf Bender, IQWiG
Foto: GMDS

- **EUnetHTA21: Guideline for appointing assessors and co-assessors**, Siw Waffenschmidt, IQWiG

- **Empfehlungen von ISO und Zulassungsbehörden zum Studiendesign von Zulassungsstudien von therapeutischen Medizinprodukten. Ergebnisse des Horizon2020-Projekts Coordinating Research and Evidence for Medical Devices (CORE-MD)**, Petra Schnell-Inderst, UMIT - University for Health Sciences and Technology, Hall i.T.
- **Herausforderung bei der Durchführung von systematischen Reviews, die register-basierte Studien einschließen**, Tim Mathes, Institut für Medizinische Statistik, Universitätsmedizin Göttingen
- **Bedeutung epidemiologischer Schätzungen zur Zielpopulation in Erstattungsbeitragsverhandlungen neuer Arzneimittel**, Julian Witte, Vandage GmbH, Bielefeld



Quelle: Bedeutung epidemiologischer Schätzungen zur Zielpopulation in Erstattungsbeitragsverhandlungen neuer Arzneimittel, Julian Witte, Vandage GmbH, Bielefeld
Foto: GMDS

Von den Vortragenden freigegebene Präsentationen können auf der [Website](#) der AG heruntergeladen werden.

Direkt im Anschluss hat die jährliche AG-Sitzung stattgefunden, in der, wie angekündigt, Neuwahlen der Sprecher*innen durchgeführt wurden. Frau Dr. Kirsten Herrmann wurde als Leiterin der AG im Amt bestätigt und Prof. Dr. Tim Mathes wurde als stellvertretender Leiter der AG neu gewählt.

Wer sich für die Arbeit der AG interessiert oder der AG beitreten möchte, findet auf der [Website](#) weitere Informationen und die entsprechenden Kontaktpersonen.

Prof. Dr. Tim Mathes, Göttingen

GMDS-Arbeitsgruppe „Lehre und Didaktik der Biometrie“

Am 07.10.2022 fand ein weiterer fächerübergreifender Online-Workshop „Acceptance and curricular effects of learning objectives catalogs from an international perspective“ statt, der gemeinsam mit den GMDS-Arbeitsgruppen Lehre und Didaktik der Biometrie, Lehre in der Epidemiologie, MI-Lehre in der Medizin, Curricula der Medizinischen Informatik und Informationsverarbeitung in der Pflege und in Zusammenarbeit mit dem SMITH Joint Expertise Center for Teaching (SMITH-JET) veranstaltet wurde.

Hier wurde unter anderem auch die internationale Perspektive der lernzielorientierten Curriculumsentwicklung beleuchtet. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse wird aktuell umgesetzt.

Weitere Informationen zum Workshop ist unter der folgenden [Adresse](#) zu finden.

Außerdem plant diese Gruppe derzeit auf der kommenden GMDS-Jahrestagung eine entsprechende Session zu veranstalten.

Die AG "Lehre und Didaktik der Biometrie" richtet ihren Fokus besonders auf Lernzielkataloge für das Studium der Humanmedizin. Ein 2021 veröffentlichter Lernzielkatalog bietet erstmals eine abgestimmte, einheitliche, nationale Empfehlung zur inhaltlichen Gestaltung von Lehrveranstaltungen im Fach Medizinische Biometrie für den Studiengang Humanmedizin.

Die finale Version des Lernzielkatalogs Medizinische Biometrie für das Studium der Humanmedizin kann bei Interesse über folgende [Adresse](#) angefordert werden.

Zum 31.12.2022 ist Prof. Dr. Jochen Kruppa aus privaten Gründen als Schriftführer der Arbeitsgruppe zurückgetreten. Er hat über viele Jahre hinweg die Arbeitsgruppe Lehre und Didaktik der Biometrie mit großem Einsatz und Esprit unterstützt. Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei ihm.

Weitere Informationen zur Arbeitsgruppe "Lehre und Didaktik der Biometrie" sowie zur geplanten Session auf der GMDS-Jahrestagung sind auf der [GMDS-Homepage](#) verfügbar.

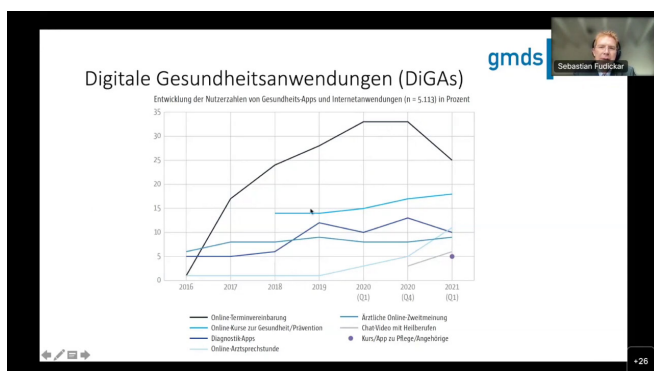
Carolin Herrmann, PhD, PD Dr. Ursula Berger

GMDS-Arbeitsgruppe „Mobile Informationstechnologie in der Medizin (MoCoMed)“

Die Arbeitsgruppe Mobile Informationstechnologie in der Medizin (MoCoMed) hat am 23. September und 30. September 2022 einen Online-Workshop durchgeführt. Der Online-Workshop gab in zwei Blöcken eine Übersicht über die Anforderungen zur erfolgreichen Umsetzung einer Digitalen Gesundheitsanwendung (DiGA).

Zu der Veranstaltung sind nunmehr die Videos über die einzelnen Beiträge verfügbar. Die Videos können über die [Website](#) der AG oder den [Youtube-Kanal der GMDS](#) abgerufen werden. Der direkte Link zu den einzelnen Vorträgen ist ebenfalls aufgenommen.

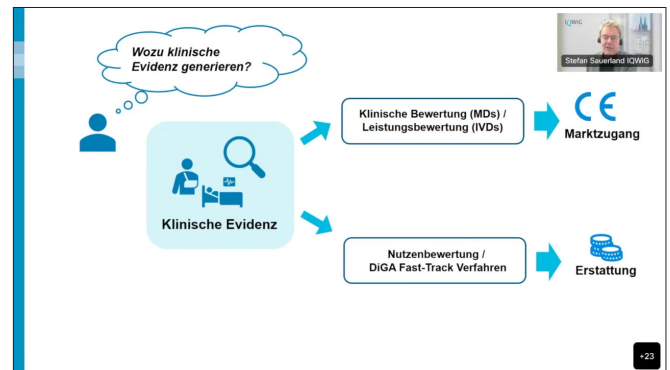
Die Begrüßung der Workshopteilnehmer*innen erfolgte durch Dr. Sebastian Fudickar, Universität Lübeck und Dr. Andreas Koop, BFSTS GmbH. Dieses Video ist unter folgendem [Link](#) verfügbar.



Video zur Begrüßung der Teilnehmer*innen durch Dr. Sebastian Fudickar
Foto: GMDS

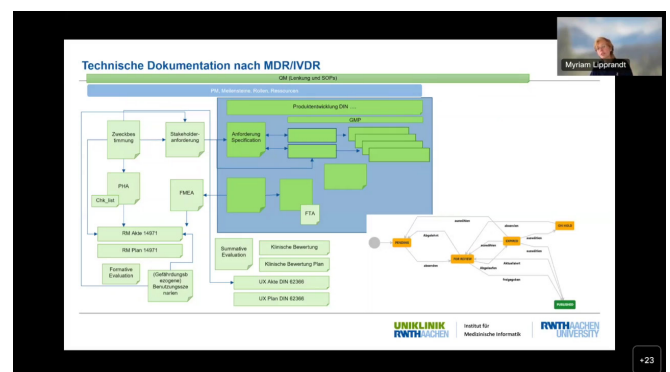
Der erste Block des Workshops widmete sich zu Beginn der Frage, wie sich mit einer klinischen Studie die Vorteile einer DiGA beweisen lassen. Im Vortrag von Herrn Dr. Stefan Sauerland, IQWiG Köln, wurden die gesetzlichen und wissenschaftlichen Anforderungen sowie die ersten Erfahrungen in der Praxis von DiGA-HTA vorgestellt.

Das Video dieses Vortrags ist unter folgendem [Link](#) abrufbar.



Video "Health Technology Assessment: Wie lassen sich mit einer klinischen Studie die Vorteile einer DiGA beweisen?", Dr. Stefan Sauerland, IQWiG Köln
Foto: GMDS

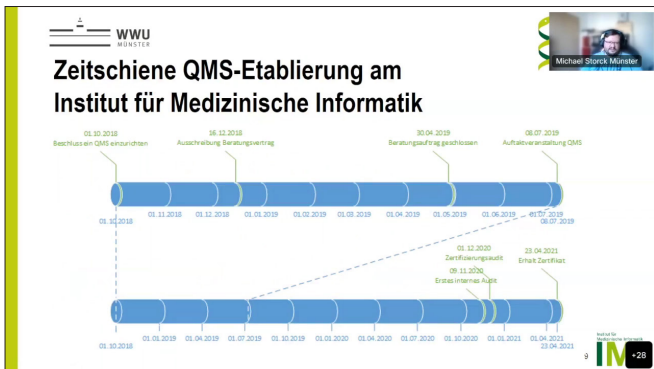
Für die Durchführung klinischer Prüfungen ist ein struktureller und organisatorischer Aufbau in der Akademie notwendig. Am Beispiel der EDITH App zur Diagnose und Therapie von Epilepsie stellte die Referentin Frau Dr. Myriam Lipprandt, RWTH Aachen, im Rahmen des Workshops Anforderungen und Lösungsansätze sowie Herausforderungen vor. Das Video dieses Vortrags kann unter folgendem [Link](#) angesehen werden.



Video "Anforderungen an die Translation in der Akademie am Beispiel einer App zur Diagnose und Therapie von Epilepsie", Dr. Myriam Lipprandt, RWTH Aachen
Foto: GMDS

Michael Storck, Qualitätsmanagementbeauftragter des IMI, Universität Münster, berichtete in seinem Vortrag über die Implementierung eines QMS, insbesondere über die Anforderungen, den Zeitbedarf, die Kosten und die Motivation der Beschäftigten.

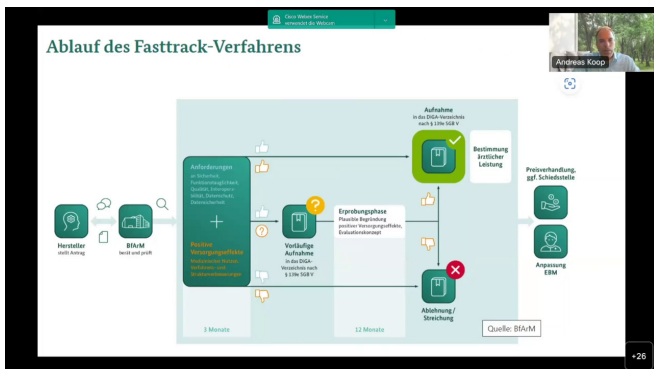
Das Video des Beitrags ist unter folgendem [Link](#) verfügbar.



Video "Qualitätsmanagementsystem von 0 auf 100", Dr. Michael Storck, Universität Münster Foto: GMDS

Anschließend gab der Referent Dr. Andreas Koop, BFSTS GmbH, umfassende Informationen, wie die nötigen Studien für die DiGA-Zulassung bestmöglich durchgeführt werden können und welche Werkzeuge dafür zur Verfügung stehen.

Der Beitrag kann unter folgendem [Link](#) abgerufen werden.



Video "Studiendatenverarbeitung", Dr. Andreas Koop, BFSTS GmbH Foto: GMDS

Der Leiter der GMDS-Arbeitsgruppe Datenschutz und IT-Sicherheit, Dr. Bernd Schütze, stellte in seinem Vortrag die Vorgaben des BfArM bezüglich des Datenschutzes und der IT-Sicherheit bei einer Digitalen Gesundheitsanwendung (DiGA) umfassend vor.

Dieser Beitrag kann unter folgendem [Link](#) eingesehen werden.

Erfahrungen des BfArM aus Antragstellung
(Quelle: BfArM Webinar vom 4. Mai 2022*)

Erfahrungen bzgl. Datenschutz / IT-Sicherheit

- Fehlerhafte Einwilligung bei DiGA
 - Vorausgewählte Zustimmungen
 - Beispiel*:

Registrierung

Ich akzeptiere die AGB *

Ich akzeptiere die Datenschutzerklärung *

* Erforderliche Einwilligung

Registrierung

Ich akzeptiere die AGB *

Ich akzeptiere die Datenschutzerklärung *

* Erforderliche Einwilligung

* Folien 24 zum Webinar unter: <https://www.bfarm.de/EL/Actualities/Vorstellungen/Anmeldung/Anmeldung/2022-05-04-Signar.html>

Video "Vorgaben des BfArM bzgl. Datenschutz", Dr. Bernd Schütze Foto: GMDS

Weitere Informationen zur AG sind auf folgender [Web-site](#) verfügbar.

GMDS-Arbeitsgruppe „Pädiatrische Epidemiologie (pEp)“

Turnusgemäß sollte im Rahmen der AG-Sitzung bei der DGEpi Jahrestagung 2022 in Greifswald die Sprecher*innenwahl stattfinden. Krankheitsbedingt wurde diese abgesagt und durch einen Onlinetermin am 19.01.2023 ersetzt. Der Termin wurde im Vorfeld der AG-Sitzung über den AG-Verteiler abgestimmt und zweimal über den AG-Verteiler angekündigt.

Im Rahmen der AG-Sitzung wurde die Anzahl der Sprecher*innen auf drei Sprecher*innen erhöht. Die AG-Leitung hat nunmehr Dr. Roman Pokora inne. Die Stellvertreter*innen sind Dr. Cornelia Gottschick und Dr. Michael Eichinger.

Die AG Pädiatrische Epidemiologie hat sich zum Ziel gesetzt, das Verständnis und die Operationalisierung chronischer Erkrankungen bei Kindern in Deutschland voran zu bringen.

Weitere Informationen sind auf der [Website](#) der AG verfügbar.

Dr. Roman Pokora, Dr. Cornelia Gottschick, Dr. Michael Eichinger

GMDS-Arbeitsgruppe „Therapeutische Forschung“

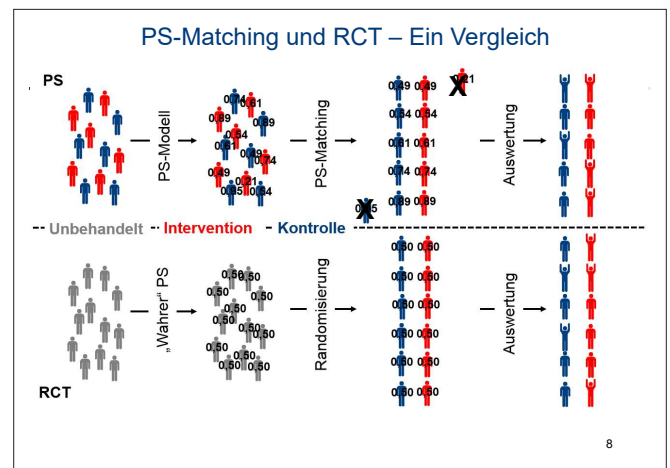
Am Donnerstag, den 17.11.2022, fand von 10-13 Uhr der diesjährige ATF-Workshop zum Thema **"Praktische Aspekte bei der Anwendung von Propensity Scores"** statt.

Der Online-Workshop war mit über 150 Teilnehmer*innen sehr gut besucht.

Es wurden relevante Aspekte bei der Anwendung von Propensity Scores insbesondere bei anwendungsbegleitenden Datenerhebungen vorgestellt und erläutert. Dabei wurden verfügbare Methoden zur Überprüfung von Positivität, Überlappung und Balanciertheit näher betrachtet und diskutiert.

Zunächst haben die Referenten und Referentinnen ihre Perspektiven in Vorträgen dargestellt:

- **Thomas Kaiser** (IQWiG, Köln): „Anwendungsbegleitende Datenerhebungen (AbD): Warum, wann und wie?“
- **Oliver Kuß** (DDZ, Düsseldorf): „Einführung in Propensity Scores“



Quelle: „Einführung in Propensity Scores“ Oliver Kuß, DDZ, Düsseldorf

- **Tim Mathes** (UMG, Göttingen): „Anforderungen an die Daten: Eine Diskussion anhand von Patientenregistern“
- **Edin Basic** (Takeda, Berlin): „Alternative Ansätze für Confounder-Adjustierung durch Gewichtung auf der Grundlage des Propensity-Score“

- **Oliver Kuß** (DDZ, Düsseldorf): „Gütemaße und Kriterien bei der Anwendung von Propensity Scores“

Abschließend gab es eine ausführliche Diskussionsrunde bei der zunächst die eingeladene Diskutantin **Vanessa Didelez** (BIPS, Bremen) noch einmal die wichtigsten Aspekte und Probleme zusammengeführt hat. Danach wurde von einigen Teilnehmenden die Möglichkeit für Fragen an die Vortragenden genutzt und ausführlich diskutiert.

Aktuell ist ein Sonderheft zum Workshop in der MIBE in Vorbereitung.

Weitere Informationen zum Workshop und zu den Aktivitäten der ATF-Arbeitsgruppe sind auf der [AG-Webseite](#) zu finden.

Dr. Anika Großhennig, Friedhelm Leverkus und Prof. Dr. Ralf Bender

GMDS-Arbeitskreis „Humangenetik“

Im September 2022 wurde eine neue Leitung des Arbeitskreises Humangenetik gewählt.

Der Leiter des Arbeitskreises ist nunmehr PD Dr. Dr. Alexander Teumer, Greifswald. Die neue Stellvertretende Leiterin ist Frau Dr. Henrike Heyne, Potsdam.

Der Arbeitskreis ist ein gemeinsamer AK der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik und der GMDS, der sich insbesondere mit Methoden der biostatistischen und bioinformatischen Analyse genetischer und anderer molekularer Daten beschäftigt. Ein Schwerpunkt wird in der Interpretierbarkeit der Ergebnisse solcher Analysen, ihren praktischen (inhaltlichen) Konsequenzen und ihrer Kommunikation im interdisziplinären Team gesehen.

Weitere Informationen zum GMDS-Arbeitskreis sind auf der [Homepage](#) zu finden.

PD Dr. Dr. Alexander Teumer, Dr. Henrike Heyne

Präsidiumskommission Nachwuchsförderung

Im Oktober 2022 ist die Präsidiumskommission Nachwuchsförderung in die dritte Runde ihrer Online-Vortragsreihe zu forschungsrelevanten Themen gestartet. Dieses Mal liegt der Fokus auf dem Themenfeld „Publizieren“, zu dem unsere Gastreferent*innen unterschiedliche Aspekte beleuchten werden.

Im Jahr 2023 werden die beiden folgenden Online-Vorträge angeboten:

- Online-Vortrag: "Predatory Journals" [basic]
Prof. Dr. Olaf Gefeller, Erlangen
Montag, 06. Februar 2023, 16:00 - 17:00 Uhr
- Online-Vortrag: "Copyrights und Lizenzierungen" [basic+advanced]
Thomas Ludl, Berlin
Dienstag, 07. März 2023, 16:00 - 17:00 Uhr

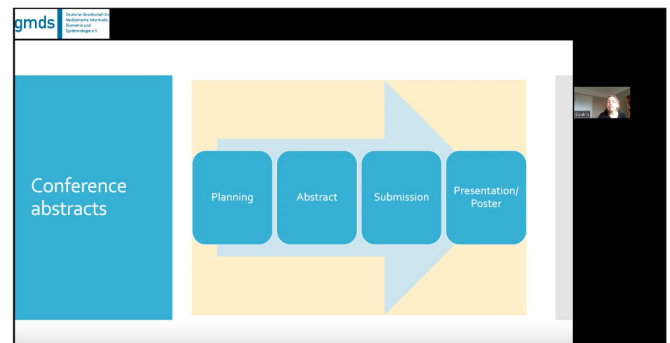
Die Vorträge richten sich an Bachelor- und Masterstudierende (basic) sowie an Promovierende und PostDocs (advanced). Die Anmeldungen sind über diesen [Link](#) möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine [Mitgliedschaft](#) der GMDS. Diese ermöglicht außerdem den Zugang zu den Aufzeichnungen über das Intranet der GMDS. Dort steht auch das Videomaterial der bisherigen zwei Vortragsreihen zur Verfügung.

Anregungen, Ideen und Vorschläge für weitere Themen, sind jederzeit willkommen und können gerne an die Ansprechpartnerinnen der Vortragsreihe [Carolin Herrmann](#) und [Nilufar Akbari](#) weitergeleitet werden.

Die ersten Vorträge aus der dritten Runde der Online-Vortragsreihe wurden bereits gehalten. Drei der entsprechenden Beiträge sind auf dem Youtube-Kanal der GMDS abrufbar. Diese sind:

- Online-Vortrag: "Abstract für Konferenzbeiträge", Dr. Beatrix Doerr, Moosburg, vom 10. Oktober 2022

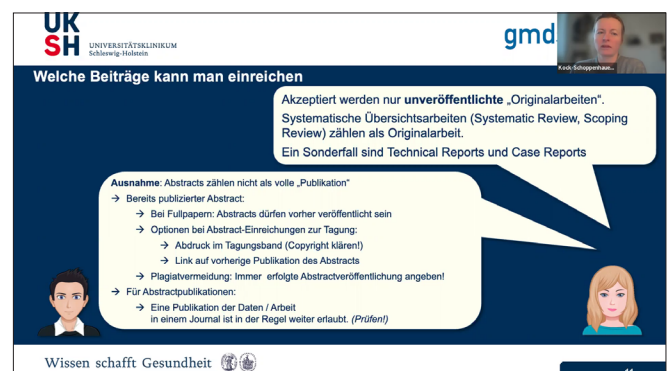


Online-Vortrag "Abstract für Konferenzbeiträge", Dr. Beatrix Doerr, Moosburg

Foto: GMDS

Der Vortrag kann unter folgendem [Link](#) abgerufen werden.

- Online-Vortrag: "Publikationsformate", Ann-Kristin Kock-Schoppenhauer, Prof. Dr. Björn Schreiweis, Lübeck und Kiel vom 10. November 2022



Online-Vortrag "Publikationsformate", Ann-Kristin Kock-Schoppenhauer, Prof. Dr. Björn Schreiweis, Lübeck und Kiel

Foto: GMDS

Der Vortrag kann unter folgendem [Link](#) abgerufen werden.

Fachausschuss Medizinische Biometrie

Seit Mitte Dezember letzten Jahres ist Frau Prof. Dr. Antonia Zapf, Hamburg, die Leiterin des Fachausschusses Biometrie bis zum 30.09.2026. Frau Dr. Daniela Zöller, Freiburg, fungiert, ebenfalls ab Mitte Dezember, bis zum 30.09.2024, als ihre Stellvertreterin.

Ebenso wurde Frau Dr. Cornelia Kunz, Ingelheim, bis zum 30.09.2024 in den Fachausschuss Medizinische Biometrie aufgenommen.

Wir wünschen allen Mitgliedern des Fachausschusses eine erfolgreiche, gewinnbringende Zeit und bedanken uns schon jetzt für Ihr Engagement.

- Online-Vortrag: "Sauberes Coden - Publikation von Programmcode", Prof. Dr. Annika Hoyer, Dina Voeltz, Dr. Fabian Scheipl, Bielefeld und München, 14. Dezember 2022



Online-Vortrag "Sauberes Coden - Publikation von Programmcode", Prof. Dr. Annika Hoyer, Dina Voeltz, Dr. Fabian Scheipl, Bielefeld und München

Foto: GMDS

Der Vortrag kann unter folgendem [Link](#) abgerufen werden.

Veranstaltungshinweise

[Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Public Health \(DGPH\)](#)

09. - 10. Februar 2023, Hannover

[HTADS Continuing Education Program](#)

Program on Health Technology Assessment & Decision Sciences

Hall in Tirol, Austria

[Spring School 2023 - Interdisciplinary Methods of the Methods Center](#)

16. - 17. Februar 2023, Tübingen

[Online-Workshop MIO Medikationsplan: Perspektiven aus der Versorgung](#)

22. Februar 2023

[Digitale Kommunikation im Gesundheitswesen - ohne die Bürger*innen geht es nicht](#)

01. März 2023, Osnabrück

[4. DVMD-Frühjahrssymposium Medizinische Register](#)

21. März 2023, München

[DMEA - Satellitenveranstaltung 2023 von GMDS und BVMI / Jubiläumsveranstaltung 40 Jahre BVMI](#)

24. April 2023, Berlin

[DMEA 2023](#) - Industrie-Messe, Kongress, Akademie und Networking

25. - 27. April 2023, Berlin



DMEA 2022, Eingang Süd Foto: © Messe Berlin GmbH

[Fachtagung Datenschutz im Gesundheitswesen 2023: "Gesundheitsdaten nutzen: Der Weg in die Zukunft"](#)

04. - 05. Mai 2023, Berlin

[dHealth 2023, 17th Annual Conference on Health Informatics meets Digital Health](#)

16. - 17. Mai 2023, Vienna, Austria

[1. Heidelberger Frühjahrssymposium Medizinische Informatik](#)

17. Mai 2023, Hybridveranstaltung, Heidelberg

[18th Biennial European Conference](#)

23' Society for Medical Decision Making

21. - 23. Mai 2023, Berlin

[EFMI2023](#)

22. - 25. Mai 2023, Göteborg, Sweden

[Computational Models in Biology and Medicine 2023](#)

15. - 16. Juni 2023, Stuttgart

[MedInfo 2023 - 19th World Congress](#)

07. - 12. Juli 2023, Sydney, Australia

[informatica femminile BW 2023](#)

25. - 29. Juli 2023, Hochschule Furtwangen

[ISCB2023](#)

27. - 31. August 2023, Milano, Italy

[Gemeinsame Jahrestagung 2023 der DGSM, des DNGK und des NAP: Gesundheitskompetenz in Krisenzeiten](#)

30. August - 01. September 2023, Hannover

[German Conference on Bioinformatics \(GCB\) 2023](#)

12. - 14. September 2023, Hamburg

[Survival Analysis for Junior Researchers \(SAfJR\)](#)

13. - 15. September 2023, Ulm

[68. GMDS-Jahrestagung 2023](#)

17. - 21. September 2023, Heilbronn

[Symposien MIRACUM-/DIFUTURE und 20-jähriges Bestehen des Lehrstuhls für Medizinische Informatik](#)

9. - 11. Oktober 2023, Erlangen

Laudationes und Glückwünsche zum Geburtstag

Im Rahmen der Präsidiumssitzungen der GMDS werden regelmäßig Vorschläge unterbreitet, wer für langjährige tatkräftige GMDS-Mitglieder zum runden Geburtstag eine Laudatio erstellen könnte.

Die Geburtstagslaudationes werden auf der GMDS-Website unter diesem [Link](#) veröffentlicht.

Seit dem Jahr 2019 beschränken wir uns auf eine große Geburtstagslaudatio für den 65. Geburtstag und gratulieren danach zu runden Geburtstagen mit einem Glückwunschsreiben.

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns als Autorinnen und Autoren unterstützen!

Glückwünsche für Frau Prof. Dr. Maria Blettner zum 70. Geburtstag

Die GMDS gratuliert ihrem Ehrenmitglied Frau Prof. Dr. Maria Blettner herzlich zu Ihrem 70. Geburtstag, den sie am 15.11.2022 feiern konnte.

Eine ihrer wichtigen Stationen in ihrer beruflichen Laufbahn war die Stadt Mainz, wohin sie im Jahre 2003 als Direktorin des Instituts für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik wechselte.



Prof. Dr. Maria Blettner Foto: GMDS

Als Teil ihrer Handschrift etablierte sie an diesem Institut einen Master of Science in Epidemiologie. Auch was das historisch in Mainz ansässige Kinderkrebsregister betrifft war sie sehr erfolgreich in der wissenschaftlichen Weiterentwicklung, wie u.a. an mehreren EU-Verbundprojekten sichtbar ist. Ebenso spielte sie bei der Etablierung des epidemiologischen Krebsregisters Rheinland-Pfalz und später des klinischen Krebsregisters eine wesentliche Rolle.

In der GMDS hat sie sich an sehr vielen Stellen engagiert. So war sie von 1996 bis 2000 Vorsitzende des Fachbereichs Epidemiologie und Präsidiumsmitglied und hat 2011 die Jahrestagung gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) organisiert.

Besonders hervorzuheben ist auch ihre Rolle beim Mentorenprogramm der GMDS und der Biometrischen Gesellschaft, die sie bis zum Jahr 2017 innehatte. Dieses geht auf ihre Initiative zurück, Wissenschaftler*innen auf Führungspositionen vorzubereiten, und wurde auch organisatorisch von ihrem Institut in Mainz getragen. Heute wird dieses Mentorenprogramm unter dem neuen Namen NEXT STOP PROF von dem Team um Frau Prof. Geraldine Rauch weitergeführt.

Wir wünschen Frau Prof. Blettner weiterhin alles Gute für ihren „Unruhestand“ und ganz besonders Gesundheit!

Quelle: Harald Binder, Laudatio zum 65. Geburtstag von Frau Prof. Dr. Maria Blettner

Die Geburtstagslaudatio zum 65. Geburtstag von Frau Prof. Dr. Maria Blettner ist auf der GMDS-Website unter diesem [Link](#) veröffentlicht.

Glückwünsche für Herrn Prof. Dr. Bernd Blobel zum 75. Geburtstag



Datenschutz in der klinischen Forschung

Prof. Dr. rer. nat. habil. Bernd Blobel
eHealth Competence Center
Universitätsklinikum Regensburg



Neue Ansätze für Datenschutz und Datensicherheit
Im Vortrag werden folgende Punkte diskutiert:

- Organisatorische und methodologische Paradigmenwechsel im Gesundheitswesen, umfassende Interoperabilität, resultierende Systemarchitekturen und resultierende Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit
- Kommunikations- und Anwendungssicherheitsdienste und -mechanismen
- Role-Based Access Control (RBAC)
- HL7 RBAC Healthcare Permission Catalog
- Policy-driven Privilege Management and Access Control (ISO 22600)
- Security and Privacy Labels für segmentierte Gesundheitsinformationen
- Migration der Konzepte
- Konsequenzen für Secondary Use von persönlichen Gesundheitsinformationen

Programm

- Fotos
- Themenswerpunkte
- Programmkomitee
- Tagungsprogramm
- Engeladene Gastvorträge
- Eröffnungsveranstaltung: GMDS meets Medizintechnik

Prof. Dr. Bernd Blobel im Rahmen der GMDS 2013, Universität zu Lübeck

Foto: GMDS

Am 1. Oktober 2022 beging unser langjähriges Mitglied Prof. Dr. Bernd Blobel seinen 75. Geburtstag. Dazu gratuliert die GMDS herzlich und würdigt seinen unermüdlichen Einsatz für den Fortschritt der Medizinischen Informatik.

In der GMDS wirkte Bernd Blobel lange Jahre als Leiter der Arbeitsgruppe „Standards für Interoperabilität und elektronische Gesundheitsakten“ sowie stellvertretender Leiter der Arbeitsgruppe „Datenschutz und IT-Sicherheit“. Dabei prägte er die Arbeit dieser Arbeitsgruppen in entscheidendem Maße.

Vor allem aber die internationale Präsenz der GMDS wurde zu beträchtlichen Teilen von Bernd Blobel wahrgenommen. Nach der Wende hatte er ab 1990 eine beachtliche internationale Karriere mit ungezählten Publikationen und Vorträgen und aktiver Mitarbeit in ungezählten Projekten und Gremien gestartet, oft ohne Rücksicht auf die eigene Gesundheit. Dabei erarbeitete er sich eine hohe internationale Reputation, die ihm einige Ehrungen einbrachte.

Eindrucksvoll sind seine breiten Kenntnisse in allen Bereichen der Medizinischen Informatik samt ihrer Randgebiete. Er sah immer auch das Machbare und setzte es im Rahmen seiner Projekte um. Die Bedeutung vieler seiner Konzepte und Vorreiterprojekte rückt erst nach und nach ins allgemeine Bewusstsein.

Eine ausführliche Darstellung seiner Aktivitäten ist in der Laudatio zu seinem 70. Geburtstag in den Mitteilungen der GMDS für das 1. Quartal 2018 zu finden. Zusätzlich ist sie auf der GMDS-Website unter diesem [Link](#) veröffentlicht.

Wesentliche Stationen der beruflichen Karriere von Bernd Blobel waren die Medizinische Akademie bzw. das Universitätsklinikum Magdeburg mit dem Tumorregister für Sachsen-Anhalt, das Fraunhofer-Institut für integrierte Schaltungen (IIS) in Erlangen und das eHealth Competence Center am Universitätsklinikum Regensburg. Auch nach seiner Pensionierung ist er noch in vielen Projekten aktiv.

Die GMDS dankt Bernd Blobel für sein unermüdliches Wirken und wünscht ihm persönlich alles Gute, einen hinreichend geruhsamen und entspannten Ruhestand bei guter Gesundheit und weiterhin Schaffenskraft für fruchtbare Aktivitäten fachlicher Natur, aber auch darüber hinaus.

Prof. Dr. Klaus Pommerening, Mainz und Öhningen

GMDS-Funktionsträger*innen

GMDS-Präsidium

Präsident

Prof. Dr. Harald Binder (Freiburg)

1. Vizepräsident

Prof. Dr. André Scherag (Jena)

2. Vizepräsident

Prof. Dr. Alfred Winter (Leipzig)

Schatzmeister

Dr. Irene Schmidtmann (Mainz)

Schriftführerin

Maren Hackenberg (Freiburg)

Beisitzerin

Prof. Dr. Antje Timmer (Oldenburg)

Beisitzer

Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch (Erlangen)

Fachbereichsleiterin Medizinische Informatik

Prof. Dr. Ursula Hübner (Osnabrück)

Fachbereichsleiterin Medizinische Biometrie

Prof. Dr. Antonia Zapf (Hamburg)

Fachbereichsleiter Epidemiologie

Prof. Dr. Carsten Schmidt (Greifswald)

Fachbereichsleiter Medizinische Bioinformatik und Systembiologie

Prof. Dr. Niels Grabe (Heidelberg)

Kooptierte Beisitzerin

Prof. Dr. Claudia Ose (Essen)

Fachausschuss Medizinische Informatik

Fachbereichsleiterin:

Prof. Dr. Ursula Hübner (Osnabrück)

Stellv. Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Ulrich Sax, Göttingen

Prof. Dr. Thomas Ganslandt (Mannheim)

Prof. Dr. Rainer Röhrig (Aachen)

Ann-Kristin Kock-Schoppenhauer (Lübeck)

Prof. Dr. Martin Staemmler (Stralsund)

Vertreter GI

Prof. Dr. Rüdiger Breitschwerdt (Darmstadt)

Prof. Dr. Sascha Seifert (Pforzheim)

Prof. Dr. Andreas Hein (Oldenburg)

Fachausschuss Medizinische Biometrie

Fachbereichsleiterin:

Prof. Dr. Antonia Zapf (Hamburg)

Stellv. Fachbereichsleiterin:

Dr. Daniela Zöllner (Freiburg)

Dr. Verena Hoffmann (München)

Prof. Dr. Annika Hoyer (Bielefeld)

Dr. Cornelia Kunz (Ingelheim)

Dr. Katrin Kupas (München)

Fachausschuss Epidemiologie

Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Carsten Schmidt (Greifswald)

Stellv. Fachbereichsleiter:

Dr. Jochem König, Mainz

Dr. Matthias Belau (Hamburg)

Dr. Bernd Holleczeck (Saarbrücken)

Prof. Dr. André Karch (Braunschweig)

Dr. Irene Schmidtmann (Mainz)

Impressum

Fachausschuss Medizinische Bioinformatik und Systembiologie

Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Niels Grabe (Heidelberg)

Stellv. Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Klaus Jung (Hannover)

Prof. Dr. Michael Altenbuchinger (Göttingen)

Prof. Dr. Tim Beißbarth (Göttingen)

Prof. Dr. Lars Kaderali (Greifswald)

Prof. Dr. Rainer Spang (Regensburg)

GMDS MAGAZIN

Quartalsweise Mitteilungen

**Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik,
Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V.**

Industriestraße 154

D-50996 Köln

Tel.: +49(0)2236-3319958

Fax: +49(0)2236-3319959

E-Mail: geschaeftsstelle@gmds.de

Website: www.gmds.de

Redaktion und Gestaltung

Beatrix Behrendt (verantw. Redakteurin)

behrendt@gmds.de

Karla Schachtner

schachtner@gmds.de

Mit herzlichem Dank an alle GMDS-Mitglieder, die mit ihren Beiträgen das GMDS MAGAZIN unterstützt haben!

Gestaltung

Brigitte Strahwald

Vereinsregister:

VR 16225 Amtsgericht Köln